

# Anhang: Musterschreiben umstrittene Medien



Deutscher  
Bibliotheksverband e.V.

Kommission Erwerbung  
und Bestandsentwicklung

Ort, Datum.

Betreff: Ihre Anfrage zu XY

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Medienbestand unserer Bibliothek. Gerne erläutere ich Ihnen auf Grundlage der Positionen des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) sowie der internationalen fachlichen und ethischen Standards die Erwerbungspraxis und den damit zusammenhängenden Auftrag von Bibliotheken.

Bibliotheken sind Orte des freien und ungehinderten Zugangs zu Wissen und Information. Kernauftrag von Bibliotheken ist es, Meinungs- und Informationsfreiheit uneingeschränkt zu gewährleisten und den freien Zugang zu einem umfassenden und ausgewogenen Informationsangebot zu ermöglichen. In einem politisch, weltanschaulich und religiös ausgewogenen Bestand müssen die verschiedenen Positionen des Meinungsspektrums proportional vertreten sein. Dies bedeutet, dass auch solche Werke angeboten werden, die politisch und gesellschaftlich kontrovers diskutiert werden. Der pluralistische Ansatz erlaubt es den Bürgerinnen und Bürgern, Positionen und Gegenpositionen miteinander zu vergleichen, Aussagen zu kontextualisieren und gegebenenfalls zu dekonstruieren.

Bibliotheken fördern so den gesellschaftlichen Diskurs, tragen zur informationellen Grundversorgung bei und unterstützen die Bürgerinnen und Bürger bei demokratischer Teilhabe und politischer Willensbildung. Mit einer vielfältigen Veranstaltungsarbeit werden Medienangebote und gesellschaftliche Entwicklungen zusätzlich begleitet.

Vom uneingeschränkten Zugang ausgeschlossen sind generell explizit als strafrechtlich relevant eingestufte Medien, die beispielsweise gegen einschlägige Paragraphen wie § 130 StGB (Volksverhetzung) verstoßen. Die Prüfung auf entsprechende Verstöße obliegt allerdings nicht den Bibliotheken, sondern ausschließlich den Gerichten. Eine subjektive politische oder weltanschauliche Bewertung von Medien ist nicht

Bundesgeschäftsstelle  
Fritschestr. 27-28  
10585 Berlin

Telefon 030 6449899-10  
Telefax 030 6449899-29  
[dbv@bibliotheksverband.de](mailto:dbv@bibliotheksverband.de)

[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de)  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Finanzamt für  
Körperschaften I Berlin  
Steuer-Nr. 27/663/53807  
Ust-ID: DE25 0754 039

Der dbv ist Mitglied in  
Bibliothek & Information  
Deutschland e.V. (BID)





Auftrag von Bibliotheken. Medien, die möglicherweise eine Gefährdung für Kinder und Jugendliche darstellen, werden von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien auf Antrag überprüft und eingestuft. Auch diese Klassifizierung kann nicht von Bibliotheken vorgenommen werden.

Eine Zensur von Inhalten aus politischen, religiösen oder weltanschaulichen Gründen sowie die Einschränkung des Zugriffs auf Informationen lehnen wir grundsätzlich ab. Gleichermaßen gilt auch für die Beeinflussung des Bestandsprofils durch Dritte. Dies schließt auch Versuche ein, Bibliotheken die Aufnahme oder Entfernung bestimmter Medien vorzuschreiben. Der Bestandsaufbau obliegt den zuständigen Bibliotheken und deren kooperativen Zusammenschlüssen. Aufgrund begrenzter Ressourcen muss beim Bestandsaufbau immer eine Auswahl getroffen werden, die sich am Prinzip der Ausgewogenheit und dem spezifischen Bestandsprofil der jeweiligen Bibliothek orientiert. Allenfalls Nationalbibliotheken, Landesbibliotheken oder Bibliotheken mit besonderem Sammlungsauftrag streben im Rahmen ihres jeweiligen gesetzlichen Auftrages Vollständigkeit an.

—  
Ich hoffe, Ihnen hiermit hinreichend Auskunft über die strategischen Prinzipien der Bestandsleitlinien für Bibliotheken gegeben zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Abb.: Musterschreiben „Umstrittene Medien“